

Rede zum Jahresbeginn / Haushalt 2016 der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Stadtrat Spaichingen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Liebe Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat,
Sehr geehrte Damen und Herren der Presse,
Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
Sehr geehrter Herr Kämmerer Leute,
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schuhmacher,

Es ist Tradition in Spaichingen, dass der Stadtrat sein Sitzungsjahr hier auf dem Dreifaltigkeitsberg mit der Bergsitzung offiziell beginnt. Unsere Fraktion wünscht allen Spaichinger Bürgerinnen und Bürgern ein gutes, gesundes und friedfertiges neues Jahr 2016. Auf dass sie Alle gut gestartet sind. Unser besonderer Gruß gilt wie jedes Jahr der Ordensgemeinschaft hier auf dem Berg, sowie dem Bewirtungsteam der Gaststätte. Vielen Dank, dass wir heute hier tagen dürfen.

Zum Haushalt:

Die Finanzlage der Stadt kann weiterhin als sehr gut bezeichnet werden. Die Gewerbesteuererinnahmen waren 2015 so hoch wie noch nie in der Geschichte der Stadt. Gleichzeitig wurden die Zuschüsse für die Kindergärten und Schulen von der grünroten Landesregierung in den letzten Jahren deutlich erhöht, so auch wieder im Jahr 2015. Dies bringt unserer Stadt, wie auch jeder anderen Gemeinde in Baden-Württemberg, erhebliche Mehreinnahmen im Haushalt. Diese Mehreinnahmen hat Spaichingen auch gut genutzt indem in Kindergärten und Schulen investiert wurde und nach wie vor wird. Denn unsere Kinder sind unsere Zukunft.

Auch im Jahr 2016 ist geplant, keine neuen Kredite auf zu nehmen, was wir sehr begrüßen. Dies obwohl die Stadt große Investitionen tätigt. Im Vermögenshaushalt der Stadt sind 2016 ca. 9,4 Mio. Euro geplant. Nur auszugsweise nenne ich hier die drei größten Projekte. In die neue Kläranlage investieren wir, in einem weiteren Bauabschnitt knapp 2 Mio. Euro. In die weitere Erschließung des Wohnbaugebiets Heidegraben II werden weitere ca. 1,5 Mio. und die Erschließung des Gewerbegebietes Eschenwasen II und III ca. 2,5 Mio. Euro investiert.

Außerdem hat der Stadtrat sich darauf geeinigt, in den kommenden Jahren mehr in den Erhalt und die Instandsetzung von Gebäuden, Straßen und Kanalisation zu investieren. Auch dies begrüßen und befürworten wir sehr. Deshalb war es uns auch wichtig, die von der Stadt zuerst geplanten Verschiebungen von Sanierungsmaßnahmen an Schulen zurück zu führen. So werden auf unseren Antrag hin, unter Anderem, die WC´s der Mädchen in der Realschule doch im Jahr 2016 saniert.

Sehr glücklich sind wir darüber, dass dieses Jahr nun endlich mit der Sanierung / Erneuerung der Stadionshalle und dem dazu gehörenden Umkleide - und Duschgebäude begonnen wird. Hier setzen wir uns dafür ein, eine zukunftsfähige Lösung zu entwickeln, damit unsere sporttreibenden Vereine und auch die Schulen wieder attraktive und passende Sportanlagen zur Verfügung haben.

Aus unserer Sicht braucht eine Stadt wie Spaichingen, auf Grund der aktuellen Flüchtlingslage eine Stelle für Integration und Flüchtlingsangelegenheiten. Landkreis und andere Städte / Gemeinden um uns herum haben dies erkannt und hier Stellen geschaffen. Leider konnten wir hierfür in Spaichingen keine Mehrheit finden, sind aber froh, dass auf unseren Antrag hin dann

wenigstens ein Zuschuss von 5000,- Euro für geplante kirchliche Stellen in den Haushalt eingestellt wurde.

Auch mit unserem Antrag eine weitere Stelle für Schulsozialarbeit zu schaffen, konnten wir leider die Verwaltung nicht überzeugen. Bisher betreut Frau Bianca Mager sowohl das Gymnasium, wie auch die Realschule. Sie macht dies sehr gut. Sie kann jedoch auf Grund des riesigen Bedarfes alleine nicht beide Schulen, mit insgesamt weit über 1000 Schülern, so betreuen wie dies notwendig wäre. Hier sind wir der Meinung, dass Realschule und Gymnasium jeweils eine volle Stelle Schulsozialarbeit braucht.

Seit Jahren setzen wir uns dafür ein, den Stellenansatz für das Stadtjugendreferat zu erhöhen, es fest mit mehr als einer Person zu besetzen. Seit Sebastian Kopp vor ca. einem Jahr die Stadt verlassen hat, konnte seine Stelle leider immer noch nicht besetzt werden. Frau Julia Heim leistet sehr gute Arbeit, wurde aber übergangsweise nur mit einer 50 % Stelle beschäftigt. Nun wird uns leider auch Frau Heim verlassen, nachdem Ihr in Aldingen eine 100 % Stelle angeboten wurde. Somit ist die Jugendbetreuung der Stadt ab Februar verwaist. Hier bitten wir die Verwaltung dringend attraktive Stellen auszuschreiben. Spaichingen braucht auch weiterhin gute Jugendarbeit.

Im Umweltbereich wollen wir die Renaturierung der Prim und anderer Gewässer vorantreiben. Auf unseren Antrag hin wurden die Haushaltsmittel für die Neupflanzung von Bäumen von 5000,- auf 10.000,- Euro verdoppelt.

Dem Gesamthaushalt 2016 werden wir, obwohl nicht alle unsere Wünsche berücksichtigt werden konnten, zustimmen. Herrn Kämmerer Christian Leute und seinem Team danken wir für seine sehr gute Arbeit und die ausführliche Dokumentation des Haushaltplanes.

Allgemein Rückblick 2015 und Übergang zu 2016:

Das Jahr 2015 war für die Stadt Spaichingen ein sehr erfolgreiches und gutes Jahr. Die Stadt steht finanziell gut da. Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich in Vereinen, Gruppen und vielen anderen ehrenamtlichen Bereichen. Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz der Spaichinger, sei es bei der Fasnet, im Sport, bei Musik, den Kirchen oder auch einfach nur bei einer der vielen kleinen Selbsthilfegruppen, wäre Spaichingen nicht diese tolle Stadt auf die wir stolz sind ! Ich möchte hier bewusst nicht Einzelheiten aufführen. Allen Aktiven, allen ehrenamtlich Tätigen, welche in irgendeiner Art zum Gelingen in dieser Stadt beitragen, sagen wir ein Herzliches Dankeschön für Ihre Arbeit !

Weniger schön ist unserer Meinung nach die Art und Weise, wie die Verwaltungsspitze mit Teilen des Stadtrates und der Bürgerschaft, sowie der Presse umgeht. So erlebten wir auch 2015, dass statt Miteinander nach einer Lösung zu suchen, leider viel zu oft gegeneinander gekämpft wurde. Dies gipfelte dann in Gerichtsprozesse der Stadt mit Bürgern und Mitarbeitern, sowie der aus unserer Sicht, nicht mehr zu ertragenden Pressekritik des Bürgermeisters. Eine freie Presse ist ein Grundpfeiler unserer Demokratie und deshalb sehr wichtig. Ebenso finden wir eine Stimmungsmache gegen einzelne Bürger, Stadträte, Fraktionen im städtischen Amtsblatt, sowie auch bei Veranstaltungen wie z.B. dem Neujahrsempfang, taktlos. Dies ist unserer Meinung nach unnötig und unwürdig, sowie schädlich für die Stadt. Wir würden uns hier mehr gegenseitige Wertschätzung und eine ehrliche Auseinandersetzung wünschen. Wir als Fraktion werden uns weiterhin so gut wir können für die Stadt und Ihre Bürgerinnen und Bürger einsetzen, versuchen unseren Teil dazu bei zu tragen. Wohlwissend, dass wir es nie Allen recht machen können. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Alexander Efinger